


1. Mobilität	2. Weiterbildungsmöglichkeiten
1.1. Praktikumsstellen im DBfK	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.2. Mobiles/Regionales Netz	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.3. Austausch aus überlicher Position/Übersetzen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.4. Fortbewegung innerhalb des Wohnbereichs	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.5. Tagesmutter	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

1.6. Möglichkeiten der Mobilität innerhalb der letzten Wohnbereiche

Wohnort
 Veränderung
 Dienstveränderung
 Arbeit zu wechseln

DBfK Nordwest e.V.
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover
Tel.: 0511 6968440
Email: nordwest@dbfk.de


Stark für
die Pflege



Herausforderung und Chance für die Pflegefachlichkeit

Patricia Drube
Fachtagung EQ^{MS}
Münster, 08. Dezember 2014

Pflegedokumentation

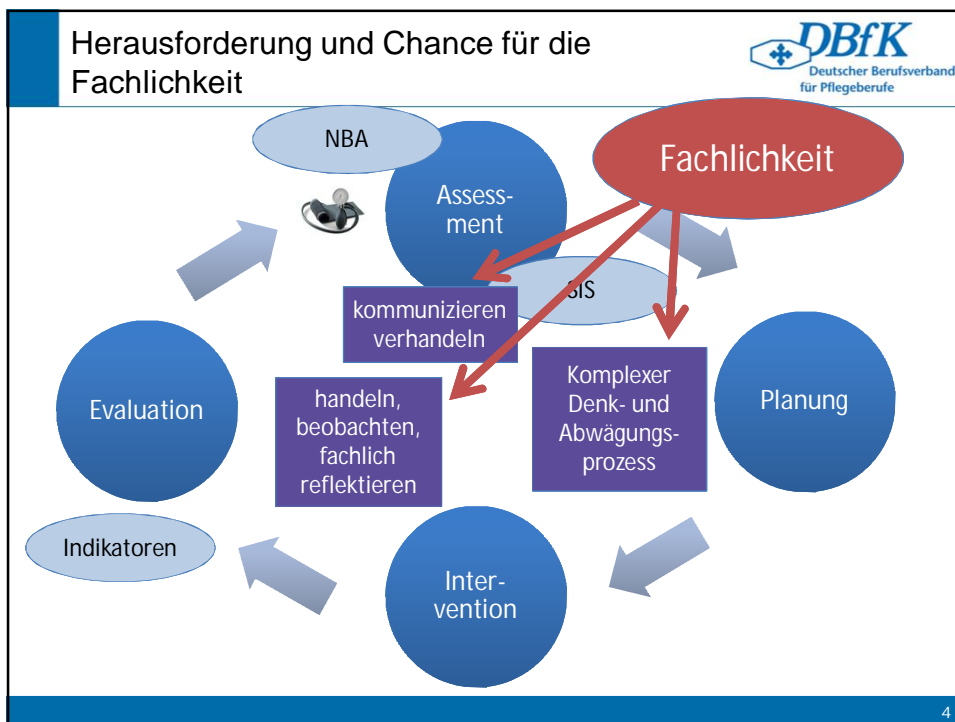


Dokumentation Berufspflicht:
Transparenz, Verantwortung, Leistungsdarstellung


 Dienstpflicht:
Arbeitsorganisation, Kommunikation, gesetzliche Pflicht

 Führungsinstrument:
Handlungssteuerung bei geringer Qualifikation, Gedächtnisstütze,
Kontroll erleichterung

2




Chancen



alt	neu
<ul style="list-style-type: none">• Pflegedokumentation:<ul style="list-style-type: none">– Lange Planungen, die niemand liest– Assessment-Abusus– Absatz-Problem• Fachlichkeit<ul style="list-style-type: none">– Aberziehung von Kompetenzen– Rückentwicklung des beruflichen Selbstbewusstseins– Es zählt nicht, was die Wissenschaft publiziert, sondern der MDS	<ul style="list-style-type: none">✓ Pflegedokumentation mit Sinn✓ Status der Fachlichkeit wird in Dokumentation sichtbar✓ Fachlicher Diskurs durch Fokussierung von Ergebnissen✓ Umgang mit standardisierten, wissenschaftlich basierten Instrumenten als professionelles Erfordernis

5


**Was müssen Pflegefachpersonen können?
Herausforderungen für die Pflegebildung**



1. Fachliche Grundkompetenzen unabhängig vom Leistungsrecht
2. Umgang mit standardisierten Verfahren / Instrumenten

6

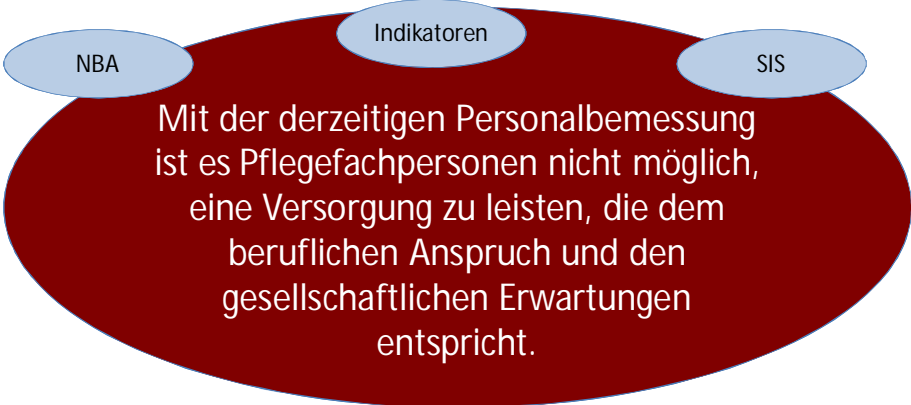

Für eine nachhaltige Veränderung erforderlich:



1. Systemwechsel bezüglich der Qualitätsprüfungen
2. Bereitschaft zum Empowerment der Pflege
3. Ausrichtung der Personalentwicklung auf fachliche Kompetenzen

7

4. Und – vor allem:



Mit der derzeitigen Personalbemessung ist es Pflegefachpersonen nicht möglich, eine Versorgung zu leisten, die dem beruflichen Anspruch und den gesellschaftlichen Erwartungen entspricht.

Aktivitäten bezüglich Entbürokratisierung, NBA, Ergebnisqualitätsindikatoren dürfen nicht vom Kern des Problems ablenken!

8

Vielen Dank!

